

BayernLB

Nachhaltigkeitsstrategie

15. November 2022

Version 1.1

Inhalt

Management Summary	3
Wir finanzieren Fortschritt – aus Überzeugung nachhaltig.	3
1 Präambel	4
2 Einleitung und Mission Statement	5
3 Grundlagen	6
3.1 Nachhaltigkeitsverständnis der BayernLB	6
3.2 Managementsystem Nachhaltigkeit	6
4 Zielbild: Aus Überzeugung nachhaltig	8
4.1 Zielsetzungen für die Stakeholder	8
4.2 Zielsetzungen für das Kundenportfolio und Investments	8
4.3 Zielsetzungen für Steuerungsgrößen	9
5 Aktive Ausrichtung unseres Geschäfts an Nachhaltigkeit	11
5.1 Kund*innen	11
5.2 Nachhaltige Finanzlösungen und Produkte	14
5.3 Strategische Stoßrichtung Corporates & Markets	15
5.4 Strategische Stoßrichtung Immobilien	16
5.5 Strategische Stoßrichtung Sparkassen & Finanzinstitutionen	18
6 Die BayernLB als nachhaltiges Unternehmen	20
6.1 Integrität, Risikokultur und Transparenz	21
6.2 Corporate Responsibility	22
6.3 Gesellschaftliches Engagement	22
6.4 Umweltmanagement	23
6.5 Nachhaltiger Arbeitsplatz und Mobilität	24
7 Mitarbeiter*innen	25
7.1 Diversity, Inklusion und Chancengleichheit	25
7.2 Partizipation	26
7.3 Weiterentwicklung	27
7.4 Gesundheit	28
8 Glossar	29

Management Summary

Wir finanzieren Fortschritt – aus Überzeugung nachhaltig.

- Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie für die BayernLB Kernbank **leitet sich aus dem Mission Statement und der Nachhaltigkeitsstrategie für die BayernLB Gruppe ab**. Sie ist von herausgehobener Bedeutung für die gesamtstrategische Steuerung der Bank.
- Wir unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der EU und des Freistaates Bayern und leisten unseren Beitrag zu den Pariser Klimazielen. Wir verfolgen Nachhaltigkeit mit gleichermaßen hohem Anspruch über **unsere Verantwortung für ökologische, soziale und Governance-Aspekte**.
- Unser seit Jahrzehnten hohes Engagement für Nachhaltigkeit wird von führenden Ratingagenturen entsprechend bestätigt (Prime-Status). **Unser Anspruch ist, das aktuelle Nachhaltigkeitsratingniveau trotz stetig steigender Herausforderungen mindestens zu halten** und uns laufend weiterzuentwickeln.
- Durch transparentes Reporting über den Fortschritt untermauern wir die **Glaubwürdigkeit der BayernLB als nachhaltiges Unternehmen**.
- **Unser Geschäftsmodell richten wir aktiv an Nachhaltigkeit aus**. Mit Blick auf das Kerngeschäft bauen wir unser Verständnis zu Nutzen (ESG-Impact) und zu ESG-Risiken stetig aus und steuern das Portfolio der BayernLB aktiv unter diesen Gesichtspunkten. **Wir haben uns vorgenommen, den Anteil ESG-konformer Finanzierungen gegenüber den Werten des Jahres 2020 bis 2023 nennenswert zu erhöhen**.
- Wir berücksichtigen hierbei auch CO₂-Emissionen. Bei Finanzierungen und Investitionen, deren Laufzeit über das Jahr 2040 hinausgeht, halten diese den im Klimaschutzgesetz (KSG) zugemessenen Ausstoß an CO₂-Emissionen ein. Wir streben ein **klimaneutrales Portfolio bereits vor 2050** an und untermauern damit unser **Bekanntnis zum Pariser Klimaschutzvertrag**.
- Auf die jeweiligen Branchen und Sektoren unserer Kund*innen fokussiert, erweitern wir stetig unser Verständnis zu Ökosystemdienstleistungen und diesbezüglichen Abhängigkeiten (Wasser, Rohstoffe, etc.) und Risiken (Verschmutzung, Verlust Biodiversität u.ä.).
- Unsere **Wesentlichkeitsanalyse** zeigt, dass wir mit **Sustainable Finance** einen der entscheidendsten Beiträge zu den Nachhaltigkeitszielen der UN (Sustainable Development Goals) leisten können.
- Bei unseren Kund*innen positionieren wir uns klar als **strategischer Partner zu Sustainable Finance**, auch und gerade durch unseren fokussierten **ESG Advisory Ansatz**. Die sich aus den Investitionsbedürfnissen unserer Kund*innen ergebenden Geschäftspotenziale werden wir konsequent nutzen, um unsere Position als fokussierter Spezialfinanzierer im Markt zu festigen.

1 Präambel

Die Nachhaltigkeitsstrategie gilt als strategisches Konzept und ist somit **Teil des strategischen Rahmens der BayernLB**. Sie ist von herausgehobener Bedeutung für die gesamtstrategische Steuerung der Bank und berücksichtigt gleichzeitig die regulatorischen Anforderungen an das Geschäftsmodell. Als strategisches Konzept steht die Nachhaltigkeitsstrategie in einem konsistenten Bezug **zur Geschäftsstrategie sowie zu den Funktionalstrategien**.

Diese Nachhaltigkeitsstrategie leitet sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie für die BayernLB-Gruppe ab und besitzt **Gültigkeit für die BayernLB-Bank**.

Zur Operationalisierung hat die BayernLB Bank mit dem Nachhaltigkeitsprogramm ein zentrales Instrument für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistungen implementiert, das Ziele und Maßnahmen für alle relevanten Themenfelder umfasst. Es benennt jeweils operative Ziele, Maßnahmen und einen Termin, bis zu dem die Ziele erreicht werden sollen.

2 Einleitung und Mission Statement

Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ein unumkehrbarer Trend, sondern der einzig richtige Weg zur Ausrichtung unserer Gesellschaft.

Wir übernehmen daher Verantwortung für ein sozial gerechtes und redliches Miteinander, aktiven Umweltschutz sowie unseren Beitrag zu den Pariser Klimazielen und ein daran ausgerichtetes, zukunftsfähiges Handeln.

„E – S – G – diese drei Aspekte passen hervorragend zur BayernLB sowie zu unseren Eigentümern. Denn wir haben uns vorgenommen, den Umbau der Bank in Richtung Fortschrittsfinanzierer in einen nachhaltigen Rahmen zu stellen.

Dazu haben wir unser Geschäftsmodell noch stärker im Sinne der Ökologie und der Daseinsvorsorge ausgerichtet.

Das zeigt: Wir nehmen unseren öffentlichen Auftrag ernst und agieren im Sinne eines Good Corporate Citizen, um die Handlungsfähigkeit unserer Kund*innen, aller Mitarbeitenden sowie der Eigentümer nachhaltig zu verbessern.“

- Stephan Winkelmeier, Vorstandsvorsitzender BayernLB

Dieses Selbstverständnis leitet sich auch aus unserem gesetzlichen, satzungsgemäßen Auftrag als öffentlich-rechtliches Institut ab.

Unsere Geschäfte tätigen wir als ehrbarer Kaufmann¹ zukunftsgerichtet und leisten unseren gesellschaftlichen Beitrag zur nachhaltigen Transformation unseres Wirtschaftsraumes.

Als Wirtschaftsunternehmen unseren Stakeholdern verpflichtet handeln wir auf Grundlage von klarem Risikoverständnis zur Erzielung angemessener Renditen im Einklang mit dieser klar definierten Verantwortung für unsere Gesellschaft.

Mit der Ausrichtung auf Nachhaltigkeit profitiert die BayernLB durch ein klares Leitbild, neue Geschäftspotentiale, Stärkung der Fundingbasis, Verbesserung der Portfolioqualität sowie wachsende Corporate Identity.

¹ Siehe [Verhaltenskodex der BayernLB](#)

3 Grundlagen

Die BayernLB verfolgt einen hohen Anspruch bei der Übernahme von Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit. Mit ihrer mehr als 25-jährigen Geschichte sind die Themen Umweltschutz, soziale Aspekte und eine redliche Unternehmensführung als gemeinsames Verständnis einer nachhaltigen BayernLB im Haus fest verankert. Wir verfolgen ein enges Monitoring aller Gesetzesvorhaben. Regulatorische Vorhaben werden laufend analysiert, priorisiert und fristgerecht implementiert.

„... nachhaltig sein und mit Umsicht Innovations- und Transformationsprozesse unserer Kund*innen begleiten.“

3.1 Nachhaltigkeitsverständnis der BayernLB

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 und die Klimaziele des Pariser Abkommens sind derzeit maßgeblich für das allgemeine Nachhaltigkeitsverständnis. Die BayernLB berücksichtigt zudem die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Ziele der EU-Taxonomie und deren Standards, wo bereits beschrieben.

Auch verfolgen wir die in der Deutschen Sustainable Finance-Strategie beschriebenen Ziele. Ergänzend rückt die als Kernstück des EU Green Deals verankerte Bio-diversitäts-Strategie auf EU-Ebene sukzessive stärker in den Fokus.

Die BayernLB hat dazu einen an Nachhaltigkeit orientierten Auftrag, eine Strategie, eine Governance einschließlich Risikoverständnis und nicht zuletzt eine Beschreibung des an uns selbst gerichteten Anspruchs abgeleitet

3.2 Managementsystem Nachhaltigkeit

Das Streben nach Nachhaltigkeit sehen wir als ein wesentliches Element einer guten **Internal und Corporate Governance** an. Nachhaltigkeit steht daher im Einklang mit unserem Selbstverständnis und unseren Werten.² In zentraler Rolle stehen Corporate Sustainability & Responsibility bzw. die **Position des Chief Sustainability Officers** (CSO) mit (direkter) Berichtslinie an den CEO, die mit einem integrierten Managementansatz die Zusammenarbeit der Bereiche und die Verflechtung mit geschäftspolitischen sowie risikoorientierten Entscheidungs- bzw. Steuerungsprozessen sicherstellen. Wesentliche Aufgabenstellungen sind die übergeordnete, strategische Weiterentwicklung der Themenstellung Nachhaltigkeit, die Gruppensteuerung, Methodenhoheit und Governance; dies gilt sowohl für das Geschäftsmodell als auch für den eigenen Betrieb.

² Vgl. Grundsätze der BayernLB-Bank: Verhaltenskodex, Führungsgrundsätze, Internal Governance Grundsätze, Corporate Governance Grundsätze und Risikokultur.

Das gesamthaft definierte Ambitionsniveau für die BayernLB spiegelt sich auch in der strategischen bzw. strukturellen Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements wider. Diesbezüglich perspektivisch notwendige Justierungen (z.B. aktuell „Progressiver Ansatz“ Ausbau zu „Leader Ansatz“) werden im Rahmen des Geschäftsstrategieprozesses validiert.

Die Einheit Corporate Sustainability & Responsibility entscheidet bei allen Maßnahmen, die eine **wesentliche oder richtungsweisende Auswirkung auf das Thema Nachhaltigkeit** haben mit. Dies insbesondere mit Blick auf die zunehmende Bedeutung des CO₂-Fußabdrucks³. Der Steuerungsansatz der Nachhaltigkeit und die damit verbundene Governance erstreckt sich über alle Arten von Vorgängen und Geschäften und erfasst damit auch das Aktivgeschäft und alle durch die BayernLB bestimmten Anlagen und Investitionen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist regelmäßig Fokus-Thema in Rahmen von Vorstands- und Aufsichtsgremiensitzungen und top-down als Querschnittsaufgabe in Board-Strukturen der Bank verankert. Darüber hinaus ist ein bereichsübergreifender regelmäßiger Austausch zu regulatorischen Entwicklungen und strategischen Stoßrichtungen implementiert.

Neben Corporate Sustainability & Responsibility beschäftigen sich alle Bereiche der Bank mit den für die jeweilige Aufgabe relevanten Aspekten der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit ist zudem Führungsaufgabe.

³ CO₂-Fußabdruck: schließt alle Green House Gas Emissionen ein

4 Zielbild: Aus Überzeugung nachhaltig

Die BayernLB richtet sich im Rahmen ihrer Fokussierung zukunftsfähig aus und **fördert** durch geschäftspolitische Entscheidungen und langfristige Zielsetzungen **die aktive Ausrichtung an Nachhaltigkeit**. Wir übernehmen Verantwortung durch die **Begleitung von nachhaltigen Transformations- und Innovationsprozessen** in der Realwirtschaft und für unsere eigene Transformation.

4.1 Zielsetzungen für die Stakeholder

Wir leisten einen entscheidenden Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele des Freistaats Bayern im Rahmen unseres öffentlichen Auftrags und unterstützen die Anforderungen der Sparkassen. Dies gelingt uns, indem wir **konsequent auf unsere Stärken setzen**. Führende ESG-Ratingagenturen bestätigen uns ein überdurchschnittliches Engagement und langjährige Erfahrung. **Das aktuelle Nachhaltigkeitsratingniveau gilt es trotz steigender Anforderungen der Ratingagenturen zu halten**.

Wir arbeiten eng mit Unternehmen der Real- und Finanzwirtschaft zusammen und engagieren uns, um **Transparenz mit Blick auf relevante Nachhaltigkeitskriterien und Steuerungsgrößen** zu fördern und offenzulegen. In Kooperation mit politischen Entscheidungsträgern, Branchenführern, Kund*innen, NGOs und weiteren Stakeholdern **fördern wir den Übergang zu einer nachhaltigen und treibhausgasarmen Wirtschaft** und unterstützen entsprechend geändertes Verhalten.⁴ Darüber hinaus nehmen wir eine aktive Rolle (z.B. über Arbeitsgruppen) im Rahmen von Mitgliedschaften bei nationalen und internationalen Organisationen wie z.B. United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI) oder dem Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) war.

Die Regulatorik entwickelt sich rasant fort. Umfangreiche Handlungserfordernisse für die BayernLB werden kontinuierlich in die Geschäftsorganisation/Governance, in die Strategie, Risikomanagement-Prozesse sowie entlang der Kunden-/Kreditwertschöpfung integriert. Für die stetig steigenden Berichtspflichten bezüglich Nachhaltigkeit werden Methoden, Prozesse und (IT-)Lösungen überprüft, unser **Nachhaltigkeitsmanagementsystem kontinuierlich weiterentwickelt** und Handlungsbedarf aufgegriffen. Dies erfolgt durch Verankerung des Themas Nachhaltigkeit im Rahmen des Strategieprozesses und unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette.

4.2 Zielsetzungen für das Kundenportfolio und Investments

Mit Blick auf die **Transformation unseres Kundenportfolios** haben wir uns einen Meilensteinplan für die kommenden Jahre vorgenommen. Zunächst wollen wir unseren **Portfolioanteil an ESG-konformen Finanzierungen** gegenüber den Werten des Jahres 2020 **bis 2023 nennenswert erhöhen** (Bottom-up-Ansatz). Dies erreichen wir zum einen durch die Erhöhung des nachhaltigen Impacts **vor allem** gemäß EU-Taxonomie und zum anderen durch die Konzeption einer adäquaten Risikosteuerung mit dem Ziel eines gut diversifizierten und beherrschbaren ESG-Risikoprofils.

⁴ Darunter: Nachhaltigkeitsstandards, Nachhaltigkeitsreporting, Umwelterklärung.

Hier nehmen wir in ersten Schritten auch die potentiellen Abhängigkeiten und Risiken im Zusammenhang mit Ökosystemdienstleistungen in den Blick (z.B. Rohstoffverfügbarkeit, Wasserknappheit, Verschmutzung, Verlust Biodiversität). Dies insbesondere mit Blick auf die Vorgaben der EU-Biodiversitäts-Strategie, Europas Biodiversität bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen.

Wir berücksichtigen insbesondere aber auch CO²-Emissionen. Bei Abschluss von Finanzierungen sowie Vermögensanlagen und Investitionen, deren Laufzeit über das Jahr 2040 hinausgeht, halten diese den im Klimaschutzgesetz (KSG) zugemessenen Ausstoß an CO²-Emissionen ein. Wir tragen durch diese Vorgehensweise den Klimazielen der Bundesregierung⁵, der EU⁶ und den Zielen des Freistaats Bayern Rechnung und bekennen uns klar zum Pariser Klimaschutzvertrag in dem wir ein klimaneutrales Portfolio bereits vor 2050 anstreben.

Eine umfängliche nachhaltige Transformation setzt die Verfügbarkeit und Bestimmbarkeit von zahlreichen Umweltdaten zur Messung und zum Reporting sowohl von CO₂-Emissionen als auch anderer Impact-Daten (Wasserverbrauch, Flächennutzungsänderung etc.) in Portfolios voraus. Daher liegt auf dem Auf- und Ausbau der Informationsverfügbarkeit und -systeme in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt. Wir haben uns in einem ersten Schritt der namhaften, auf wissenschaftlich und industriebasierten Daten agierenden Initiative PCAF angeschlossen und stehen zu ESG-Daten und deren Bewertung mit der RSU GmbH & Co KG sowie anderen führenden Tool-Anbietern im Kontext EU-Taxonomie im Dialog. Portfolio-anteile, die letztlich nicht positiv auf das 1,5 Grad-Ziel im Pariser Klimaabkommen einzahlen, werden künftig über Kompensationsmodelle oder Preislösungen ausgeglichen werden müssen.

Die Gremien der Bank setzen sich regelmäßig mit dem angestrebten Ambitionsniveau und dessen Zielerreichung auseinander.

4.3 Zielsetzungen für Steuerungsgrößen

Nachhaltigkeitsspezifische Themen sind relevante **Treiber für die Geschäftsstrategie**. Deshalb werden diese unter Chance- und Risiko-Gesichtspunkten für die Geschäftsentwicklung der BayernLB gemessen.

Den Rahmen hierfür bilden für uns die Sustainable Development Goals und insbesondere der Kampf gegen den Klimawandel in enger Verzahnung zum Erhalt und der Stärkung der Resilienz von Ökosystemen. Unser Handeln passen wir überall dort, wo die für uns geltenden aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Regelungen sowie Marktstandards weiterentwickelt werden, entsprechend an. Auch Wissenschaftliche Erkenntnisse werden laufend beobachtet und wo sinnvoll

⁵ Darunter: Nationale Sustainable Finance Strategie, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

⁶ Darunter: UNEP-Guidelines for Climate Change Target Setting

mitberücksichtigt. Zudem schaffen wir Transparenz und Umsetzung durch geeignete **Key Performance und Key Risk Indicators** (KPIs und KRIs), wie z.B. umweltrelevante Vorgaben der EU-Taxonomie. Bei der Definition der Zielgrößen unterscheiden wir hinsichtlich **Betrieb und Geschäft** jeweils nach den Kriterien Umwelt, Soziales und Governance.⁷

⁷ Siehe [NH-Programm 2021ff.](#)

5 Aktive Ausrichtung unseres Geschäfts an Nachhaltigkeit

Die hohe Dynamik der regulatorischen Rahmenbedingungen sowie die Anforderungen verschiedenster Stakeholder stellen die Realwirtschaft ebenso wie die Finanzindustrie vor große Herausforderungen, bieten jedoch gleichzeitig Chancen. Wir helfen unseren Kund*innen, sich aktiv und frühzeitig auf diese Veränderungen einzustellen. Dafür stehen wir als kompetenter Sparringspartner bereits am Anfang des Prozesses zur Verfügung. Den hierfür etablierten ESG-Advisory-Ansatz werden wir kontinuierlich weiterentwickeln und wollen führender Partner bei der Finanzierung der Transformation der Geschäftsmodelle bzw. von Innovationen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit sein.

Das Ambitionsniveau folgt bis Ende 2023 einem progressiven Ansatz. Darunter verstehen wir, dass alle üblichen Kundenanforderungen an nachhaltige Finanzlösungen bzw. im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit erfüllt werden und wir uns durch ausgewählte hervorragende Leistungen (selective excellence) vom Wettbewerb differenzieren. Auf dieser Basis werden wir für die Zukunft einen weitergehenden Leader-Ansatz prüfen.

In Erfüllung unseres Ambitionsniveaus werden wir bis Ende 2023 den ESG-konformen Anteil unseres Portfolios nennenswert erhöhen. Das bedeutet, dass gegenüber dem festgestellten Ausgangsniveau („Nullmessung“) eine nennenswerte Erhöhung der Finanzierungen mit Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen des Freistaats Bayern vor allem aber an Finanzierungen für taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten realisiert wird. Dadurch erhöhen wir auch die von der Aufsicht beobachtete „Green Asset Ratio“ der Bank.

Es bestehen substantielle Geschäftspotentiale verbunden mit hohen Investitionsbedürfnissen unserer Kund*innen. Diese hohe Dynamik werden wir nutzen, um uns im strategischen Dialog zum Thema Nachhaltigkeit bei unseren Kund*innen als verlässlicher Partner klar zu positionieren.

Unser Handeln basiert auf der Grundlage eines klaren Risikoverständnisses zur Erzielung angemessener Renditen und steht im Einklang mit der klar definierten Verantwortung für unsere Gesellschaft.

5.1 Kund*innen

Als BayernLB tragen wir Verantwortung für die wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Entwicklung in unserer Heimatregion und überall dort, wo wir unsere **Kund*innen** bei ihrer Geschäftstätigkeit begleiten. Dabei sind wir davon überzeugt, dass sich die Orientierung an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit in allen unseren Geschäftsprozessen positiv auf den Erfolg der BayernLB auswirkt.

Die Integration von sozialen und umweltbezogenen Anforderungen in unsere Finanzierungs- und Kapitalmarktangebote bietet unseren Kund*innen und uns die Möglichkeit, Risiken und Chancen, die sich aus globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Ressourcenverknappung oder direkten Umwelteinflüssen ergeben, umfassend zu berücksichtigen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und stärken gleichzeitig die Resilienz unserer Kund*innen und ihrer Regionen.

Wir stellen den/die Kunden/Kundin konsequent in den Mittelpunkt unseres Handelns. Dafür setzen wir auf **langjährige Kundenverbindungen** und eine **ganzheitliche Beratung** entlang der Bedürfnisse unserer Kund*innen. Dabei nimmt die unternehmerische Verantwortung zu nachhaltigerem Handeln einen immer höheren Stellenwert ein.

Wir sehen unsere Aufgabe dabei in der Begleitung unserer Kund*innen auf deren Transformationsweg. Dies bedeutet, dass wir auch in Phasen des Übergangs hin zu nachhaltigerem Wirtschaften ein verlässlicher Partner bleiben.

Als **#Fortschrittsfinanzierer** nehmen wir die Chancen, die in einer Orientierung an mehr Nachhaltigkeit liegen, an. Wir sind deswegen neben der Transformation gerade auch für innovative Konzepte offen. Dabei sehen wir insbesondere das wachsende Potential im Zusammenhang mit der Etablierung von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

In Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie bieten wir nachhaltige Finanzlösungen vor allem für Kund*innen in den **Zukunftssektoren Energie, Technologie, Mobilität, Maschinen- und Anlagenbau, Bau- und Grundstoffe sowie der Immobilienwirtschaft bzw. im Immobiliengeschäft an.** Wir behalten dabei stets auch die Branchen individuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit Umweltrisiken und dem ökologischen Fußabdruck im Blick.

Als Zentralbank der bayerischen Sparkassen unterstützen wir die Sparkassen in der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele mit bedarfsgerechten Produkten und Leistungen aus dem gesamten Konzern.

Mit unseren Kund*innen aus dem Bereich öffentliche Hand suchen wir gemeinsam nach Finanzierungslösungen, um z.B. Städte, Kommunen und deren Einrichtungen in der Umsetzung der Vorgaben der Deutschen bzw. Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie zu begleiten. Wir helfen aktiv mit, Städte und den urbanen Raum zu transformieren und gleichzeitig deren Resilienz in einer vom Klimawandel geprägten Zeit (z.B. gegen Sturmfluten, Überschwemmungen, Dürreperioden) zu stärken.

Als Hausbank des Freistaats Bayern begleiten wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen die **Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie des Freistaats** durch Finanzierung der dort genannten Maßnahmen wie Förderung von Ökologie, Schutz natürlicher Ressourcen, sozialem Zusammenhalt und Bildung und dem Ausbau von Forschung sowie zukunftsfähiger, nachhaltiger Technologien, Mobilität und Energie. Als Hausbank begleiten wir den Freistaat bei den auf Staat

und Verwaltung gerichteten Maßnahmen sowie der energetischen Sanierung und Dekarbonisierung der Immobilienbestände.

Für die Erfassung und Bewertung von Risiken und Chancen ist die Verfügbarkeit fundierter Daten und ein umfassendes Datenmanagement unerlässlich. Wir haben hierzu ein ESG-Assessment Tool aufgebaut, welches kontinuierlich an die wachsenden Anforderungen an Bewertung und Reporting angepasst wird. Damit können wir die mit der Geschäftsverbindung einhergehenden Nachhaltigkeitsrisiken wie auch die positiven Wirkungen von Finanzierungen auf die Erreichung von Klima- und Nachhaltigkeitszielen (Impact) bewerten und damit auch für unsere Kund*innen transparent machen. Wir ziehen aus dem ESG Assessment sukzessive immer mehr Informationen für die Portfoliosteuerung bzw. Portfolioentwicklung bzw. für die dynamische Weiterentwicklung der Geschäfte innerhalb unseres Frameworks für nachhaltiges Kapitalmarktgeschäft.

Wir pflegen einen **fairen Umgang mit unseren Kund*innen**, indem wir hohe Anforderungen an verantwortungsvolle Vertriebspraktiken, Produktverantwortung (Vermeidung von Green Washing), Verbraucherschutz und die Einhaltung werberechtlicher Vorschriften stellen. Zur **Sicherstellung einer umfangreichen Product Governance** werden neue Produkte vor Einführung auf Nachhaltigkeitsaspekte geprüft.

Darüber hinaus definieren wir klare Rahmenbedingungen und insbesondere **eigene Mindeststandards/ Policies für Geschäfte und Kundenverbindungen** zu unter ESG-Aspekten kontrovers diskutiertem Handeln bzw. kontroversen Branchen. Diese Rahmenbedingungen entwickeln wir kontinuierlich weiter. Gerade auch mit Blick auf die Herausforderungen der Bekämpfung des Klimawandels und des Verlustes von Biodiversität.

Eine **intensive Kundenkommunikation** und hohe **Kundenzufriedenheit** sind uns wichtig, dabei nehmen wir auch adressierte Kritikpunkte (z.B. über unser zentrales Beschwerdemanagement) sehr ernst. Um auch sich ändernde Bedürfnisse auf Seiten unserer Kund*innen zu erkennen, setzen wir neben Marktstudien regelmäßig **Zufriedenheitsumfragen, immer stärker** auch mit Fokus auf ESG-relevante Themenstellungen ein.

Die BayernLB ist darüber hinaus mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches, zur gemeinsamen Strategieentwicklung und dem Finden von Lösungsansätzen auf Augenhöhe in verschiedenen regionalen, nationalen und internationalen Verbänden und Vereinigungen aktiv. Eine aktive Teilhabe wird hierbei themenspezifisch und fokussiert auf aktuelle Bedürfnisse (z.B. im Kontext Messung CO₂-Fussabdruck unserer Portfolien oder zu Impact/Biodiversität) weiter vorangetrieben.

5.2 Nachhaltige Finanzlösungen und Produkte

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unseres Produkt- und Dienstleistungsportfolios unter Einhaltung von umweltbezogenen, sozialen und ethischen Standards.

Einen Schwerpunkt unserer nachhaltigen Finanzlösungen stellt die **Festlegung und Weiterentwicklung von sozialen und ökologischen Mindeststandards für Finanzierungs- und Kapitalmarktgeschäfte** dar. Mit wettbewerbsfähigen ESG-Produkten und Dienstleistungen und einem ganzheitlichen Ansatz zur Begleitung unserer Kund*innen wollen wir einen wesentlichen Beitrag zu deren und letztendlich der gesamten Transformation und Innovation leisten.

Dabei decken wir das gesamte Spektrum der Finanzierung, bei Kapitalanlagen und weiteren Dienstleistungen (über Unternehmen im Konzern, auch im Rahmen des 360° Real Estate-Ansatzes) ab. Durch das sehr dynamische Umfeld (z.B. die Weiterentwicklung der EU-Taxonomie) gehen wir von sich verändernden und weiterentwickelnden Produktlösungen aus. Diese werden wir aktiv mitgestalten und weiterentwickeln.

Die Produktpalette trägt den sich verändernden Transparenzkriterien ebenso Rechnung wie den Anforderungen der Marktteilnehmer an die Festlegung von Rahmenparametern der Finanzierung und der Anrechnung auf das nachhaltige Kreditportfolio von Banken.

Im Asset Finance und Corporate / Project Finance stehen wir mit Projekt- und Spezialfinanzierungen mit Laufzeiten von 20 Jahren und länger - bei Bedarf auch unter Einbindung von (Green-)Leasing - zur Verfügung. Unsere Sustainability bzw. ESG Linked Loans koppeln die Finanzierungsbedingungen an die Nachhaltigkeitsleistungen des Kreditnehmers. Mit Green Loans finanzieren wir unmittelbare Investitionen in den Umwelt- und Klimaschutz. In engem Schulterschluss mit dem Kapitalmarktbereich bieten wir hierzu auch Zinsswaps mit ESG-Bezug an. Ergänzend unterstützen wir unsere Kund*innen beratend im Rahmen von Kredit- und Bondfinanzierungen bei der Erstellung von Frameworks. Ein weiterer Schwerpunkt sind nachhaltige Förderprogramme, in denen wir unsere Kompetenz zu Förderprogrammen und Nachhaltigkeit bündeln und die komplette Transaktion begleiten.

Im Immobiliengeschäft fokussieren wir uns weiterhin auf die Finanzierung nachhaltiger Projekte über alle Assetklassen wie Büro-, Einzelhandels-, Wohn-, Logistik- und Managementimmobilien im deutschen und in ausgewählten etablierten, internationalen Märkten. Unseren Sustainable Finance-Ansatz bringen wir sowohl in die Projektfinanzierung als auch in gewerbliche langfristige Bestandsfinanzierung ein, gegebenenfalls auch unter Einbindung von Fördermitteln und zusammen mit Konsortialbanken und Sparkassen. Die Finanzierung wird ergänzt um spezialisierte Dienstleistungen durch unsere Konzerntöchter, wie z.B. den „Check-Up Energie“ der BayernFM Begutachtung von Gebäuden und Optimierung des Energieverbrauchs oder durch die von der

LB Immobilienbewertungsgesellschaft mbH (LBImmoWert) für Gutachten in Deutschland, Europa und die USA integrierten Nachhaltigkeitskriterien, die den Wert und die Wertentwicklung einer Immobilie diesbezüglich aufzeigen. Das eröffnet uns Möglichkeiten, im Rahmen des 360° Real Estate-Ansatzes unseren Kund*innen kombinierte Produkte zu Nachhaltigkeitsthemen entlang der gesamten Immobilienwertschöpfungskette anzubieten.

Im Kapitalmarktgeschäft fokussieren wir uns stark auf die auf die Begleitung von Firmen- und Spezialkund*innen bei Kapitalmarkttransaktionen mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen. Wir bieten das gesamte Spektrum in Debt Capital Markets mit Green-, Social-, Sustainable Bonds und Schuldscheindarlehen und unterstützen Kund*innen von der Strukturierung, der Erstellung eines Frameworks und der Beauftragung einer Second Party Opinion bis zur Platzierung. Mit Zinsderivaten unterstützen wir nachhaltige Immobilien- und strukturierte Finanzierungen. Der Emissionshandel ist ein zentrales Instrument der internationalen Klimaschutzpolitik. Die BayernLB stellt ihre langjährige Erfahrung im Emissionshandel Unternehmenskund*innen zur Verfügung und begleitet sie mit erprobten Produkten wie Zertifikaten.

Zudem werden wir das Angebot von nachhaltigen Anlageprodukten, die wir u.a. auch zur nachhaltigen Refinanzierung ausgewählter Asset-Pools einsetzen, steigern. Bereits heute können sich Anleger im Rahmen der regelmäßigen Emissionen von Green und Social Bonds an der Finanzierung von Projekten zum Klima- und Umweltschutz sowie zum Bau von Wohnungen und sozialen Einrichtungen beteiligen. Im Bereich Spezialfonds und Spezial-AIF Strategien bieten wir Anlegern als Vertriebspartner die Möglichkeit in nachhaltige Anlagen, vorzugsweise in Deutschland, Österreich und Frankreich zu investieren.

Neben der umfangreichen Produktpalette bauen wir das ESG Advisory mit z.B. Impact-/KPI-Analyse, Aufsetzen entsprechender Frameworks oder Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Kundenseite gemeinsam mit unseren Kund*innen kontinuierlich weiter aus. Wir bieten weiterhin erstklassige volkswirtschaftlichen Analysen zu Nachhaltigkeit und Megatrends zur Einordnung an.

5.3 Strategische Stoßrichtung Corporates & Markets

Nachhaltigkeitspotentiale/Ambitionsniveau

Die Bedeutung der nachhaltigen Ausrichtung der Geschäftsmodelle ist nahezu vollständig in der globalen Wirtschaft angekommen. Die hohe Dynamik kommt nicht zuletzt aus den sich deutlich weiterentwickelnden regulatorischen Rahmenbedingungen. Dies stellt die Wirtschaft, ebenso wie die Finanzindustrie, vor große Herausforderungen, bietet jedoch gleichzeitig Chancen. Wir möchten unseren Unternehmenskund*innen helfen, sich aktiv und frühzeitig auf diese Veränderungen einzustellen. Dabei wollen wir gleichzeitig führender Partner bei der Finanzierung von Investitionen für die klimaneutrale Transformation der Geschäftsmodelle unserer Kund*innen sein. Diesen Schritt untermauern wir durch die Festlegung eines Ambitionsniveaus für die zunehmend klimaneutrale Ausrichtung unseres Kredit-portfolios sowie durch steigende Anforderungen an Transparenz zu Chancen und Risiken im Gebiet der Nachhaltigkeit unserer Kund*innen.

Zielkund*innen/Sektoren/Märkte (Bestand/Transformation/Neugeschäft)

Unsere sektorale Ausrichtung zählt auf die Begleitung von Märkten und Kund*innen ein, die einen positiven Impact auf Nachhaltigkeit haben und die Nachhaltigkeitsrisiken gezielt angehen. Dies umfasst sowohl Unternehmen die durch die klare Erwartungshaltung der Investor*innen bereits eine starke Selbst-verpflichtung abgegeben haben und hohe Transparenzanforderungen erfüllen. Gleichzeitig umfasst dies Unternehmen (auch entlang der der Zulieferkette), die teils mittelständig geprägt, noch weiter am Anfang der Transformation stehen. Wir stehen unseren Kund*innen zudem in Sektoren zu Seite, die aktuell noch vor großen Herausforderungen bei der Erreichung der Klimaneutralität stehen. Diese Kund*innen unterstützen wir ebenso bei der Finanzierung von Investitionen, die diesen Weg ebnen, wie auch bei der Implementierung von Finanzierungen, die mit einer Selbstverpflichtung der Unternehmen zum Erreichen der Transformation verbunden sind und über relevante, ambitionierte und messbare KPI verfügen.

Finanzlösungen/Produktpalette (neu, perspektivisch)

In Corporates & Markets bieten wir unseren Kund*innen alle wesentlichen Produkte für die Umsetzung nachhaltiger Finanzierungslösungen wie in den obigen Handlungsfeldern beschrieben an. Durch das sehr dynamische Umfeld (z.B. die Weiterentwicklung der EU-Taxonomie) gehen wir von sich in diesem Zusammenhang verändernden und weiterentwickelnden Produktlösungen aus. Diese werden wir aktiv mitgestalten und weiterentwickeln. Die Produktpalette wird den sich verändernden Transparenzkriterien ebenso Rechnung tragen, wie den Anforderungen der Marktteilnehmer an die Festlegung von Rahmenparametern der Finanzierung und der Anrechnung auf das nachhaltige Kreditportfolio von Banken. So haben wir unsere Produktpalette bereits um Green Leasing, Social Loans, Green Corporate Loans und passend dazu Zinsswaps mit ESG-Bezug erweitert. Darauf werden wir weiter aufbauen.

Portfolioentwicklung/-umbau

Die sektorale Aufstellung der BayernLB in Corporates & Markets war ein wichtiger Schritt in der nachhaltigen Ausrichtung des Kreditportfolios. Die konsequente Weiterentwicklung erreichen wir durch die Festlegung eines Ambitionsniveaus, d.h. den prozentualen Anteil nachhaltiger Finanzierungen des Kreditportfolios (Bestand) wie auch von Neufinanzierungen. Diesen Anteil ermitteln wir mit Hilfe der Impact-Analyse des ESG-Assessment Tools. Auf Basis der aktuellen Messkriterien für nachhaltige Finanzierung streben wir im Vergleich zu 2021 eine Verdopplung des Anteils nachhaltiger Finanzierungen für Neugeschäfte bis zum Jahr 2024 an. Im Rahmen der aktuellen Dynamik gehen wir von einer Veränderung dieser Messgröße hin zu einer CO2 gesteuerten Kennzahl für das Kreditportfolio sowie eine entsprechende Kopplung an die Refinanzierung am Kapitalmarkt aus.

5.4 Strategische Stoßrichtung Immobilien

Nachhaltigkeitspotentiale/Ambitionsniveau

Das Thema Klimaschutz hat massiv an Visibilität und Bedeutung bei allen Marktteilnehmern sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Immobilienmärkten, in denen die BayernLB sich engagiert, gewonnen. Mit Sustainable Finance kommt der Finanzwirtschaft als Marktgestalter hier eine Schlüsselrolle zu. Es geht darum, Finanzströme als wesentlichen Faktor der Bekämpfung des Klimawandels in nachhaltige Investitionen umzulenken. Auch die Regulatorik nimmt hier zunehmend Banken in die Pflicht, in den Portfolien auf ESG-Konformität zu achten (u.a. ESG Risiko) und damit zu den Klimazielen gestaltend beizutragen. Der Immobilienwirtschaft kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da Gebäude wesentlicher CO₂ Verursacher sind.

Zielkund*innen/Sektoren/Märkte (Bestand/Transformation/Neugeschäft)

Immobilien im Bau werden heute auch unter Rendite- und Werterhaltungsaspekten ESG-konform erstellt. Es hat eine zunehmende Tendenz zu Zertifizierung großer Gebäude Einzug gehalten. Fonds investieren fast nur noch in nachhaltige Gebäude, auch auf Druck der Anleger. Um insgesamt eine maßgebliche CO₂-Reduktion in der Immobilienwirtschaft zu erreichen, ist neben nachhaltigem Neubau jedoch auch die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien erforderlich. Die BayernLB trägt mit ihrem gesamten Finanzierungs- und Dienstleistungsspektrum der allgemeinen Marktentwicklung mit Blick auf Nachhaltigkeit und ESG-Konformität Rechnung.

Finanzlösungen/Produktpalette (neu, perspektivisch)

Die Generierung eines möglichst umfangreichen Green Finance Portfolios als Basis für die Emission nachhaltiger Produkte steht unverändert im Vordergrund. Auf Basis der bestehenden, sich aktuell noch entwickelnden Vorgaben, insbesondere der EU-Taxonomie, werden die ESG-Kriterien der Bank für das Immobiliengeschäft kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei gewinnt auch die soziale Komponente einen immer größeren Einfluss in der Immobilienwelt.

Green Loans werden in der Immobilienfinanzierung der BayernLB zur Re- bzw. Finanzierung von Gebäuden vergeben, die eine hervorragende Energieeffizienz aufweisen und dies über die Einhaltung von Grenzwerten durch einen entsprechenden Energieausweis oder durch national oder international anerkannte Zertifikate nachweisen.

Durch die Integration des nachhaltigen Real Estate Portfolios in das Sustainable Financing Framework ist auch die Basis zur Platzierung von Green Bonds oder Grünen Pfandbriefen geschaffen.

Damit wird die Bank in die Lage versetzt, sich über Green Bonds in Koppelung zu Green Loans zu refinanzieren und eine CO₂ gewichtete RWA-Steuerung zu etablieren.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Erweiterung unserer Produktpalette, z. B. an der Bereitstellung von Social Loans, in erster Linie mit Fokus auf Pflege- und Seniorenimmobilien, sowie an Transformationskrediten für Bestandsgebäude.

Im Rahmen der 360° Immobilienkompetenz bietet die BayernLB darüber hinaus zusammen mit den Immobilien-Dienstleistungsgesellschaften eine verzahnte Produktpalette von der energetischen Sanierungsberatung über nachhaltige Bewertung, Grünen Finanzierungsprodukten auch unter Einbindung von Fördermitteln bis hin zur institutionellen Anlage in Green Assets.

Portfolioentwicklung/-umbau

Die BayernLB hat sich mittelfristige Ziele für nachhaltige Immobilienfinanzierungen gesetzt. Bis zum Jahr 2024 wird der Anteil ESG-konformer Kredit- und Darlehensvergaben im Neugeschäft verdoppelt. Zu diesem Zweck wurden eindeutige Parameter für die Beurteilung der Nachhaltigkeit definiert, welche neben ökologischen Kriterien auch Sozialelemente enthalten und daraus ein ESG-Assessment bestehend aus ESG Impact Analyse und ESG Risiko Analyse implementiert. Sowohl Neugeschäft als auch das gesamte Bestandsportfolio werden dieser Bewertung unterzogen.

5.5 Strategische Stoßrichtung Sparkassen & Finanzinstitutionen

Nachhaltigkeitspotentiale/Ambitionsniveau

Der Bereich Sparkassen & Finanzinstitutionen unterstützt die nachhaltige Ausrichtung der BayernLB. Damit sind wir auch Impulsgeber und wegweisender Partner für unsere Kund*innen. Als Zentralbank der bayerischen Sparkassen begleiten wir die Sparkassen und ihre Kund*innen in Zeiten des notwendigen Strukturwandels hin zu mehr Nachhaltigkeit zuverlässig und kompetent mit einem bedarfsorientierten Angebot von Produkten und Dienstleistungen. Mit dem wachsenden Angebot nachhaltiger Produkte und Leistungen wollen wir die Sparkassen auch in der Erreichung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele unterstützen.

Zielkund*innen/Sektoren/Märkte (Bestand/Transformation/Neugeschäft)

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank wird in den Kundengruppen Sparkassen und Finanzinstitutionen konsequent umgesetzt. Der Bereich forciert die Entwicklung und den Vertrieb von nachhaltigen Finanzprodukten und -dienstleistungen für die Kundengruppen Sparkassen, Finanzinstitutionen und öffentliche Hand – sowohl im Konzern als auch in der Zusammenarbeit mit ausgewählten Kooperationspartnern – und unterstützt damit die Kund*innen auch in ihrer nachhaltigen Ausrichtung bzw. Transformation.

Finanzlösungen/Produktpalette (neu, perspektivisch)

Alle vom BayernLB-Konzern gehandelten Edelmetalle stammen von LBMA (London Bullion Market Association) zertifizierten Herstellern mit konfliktfreier Herkunft. Damit wird ein Zusammenhang mit Geldwäsche, Terrorismus-Finanzierung und Menschenrechtsverletzungen ausgeschlossen. Darüber hinaus hat die BayernLB zusammen mit dem World Gold Council (WGC) Mindestvorgaben zum Anlegerschutz definiert, die u. a. auch Grundsätze zum verantwortungsvollen Goldabbau sowie zur Fairness und Transparenz enthalten.

Die öffentlichen Förderinstitute richten ihre Förderprogramme zunehmend auf Nachhaltigkeit aus. Die konsequente Beratung dieser nachhaltigen Förderprogramme führt im Fördergeschäft

der BayernLB zu einer kontinuierlichen Steigerung des Anteils nachhaltiger Förderkredite. Wir haben hier bereits ein hohes Niveau erreicht und wollen dies weiter ausbauen.

Um unseren Kund*innen und insbesondere den Sparkassen im Depot A-Geschäft nachhaltige Anlagealternativen anbieten zu können, erarbeiten wir zusammen mit unseren Tochtergesellschaften und ausgewählten Kooperationspartnern attraktive Produktangebote des Kapitalmarktgeschäfts. Der Erfolg des nachhaltigen Infrastrukturfonds ist Ausdruck des Potenzials und der wachsenden Marktnachfrage, sodass wir diesen Weg fortsetzen und ausbauen wollen.

Portfolioentwicklung/-umbau

Als Hausbank des Freistaats Bayern und mit der Finanzierung der Öffentlichen Hand werden schon im Grundsatz Investitionen in nachhaltige und/oder soziale Zwecke im Rahmen der Daseinsvorsorge konsequent unterstützt.

Der Anteil nachhaltiger Förderprogramme/-kredite wird kontinuierlich auf hohem Niveau gehalten. Insbesondere die öffentlichen Förderprogramme zu erneuerbaren Energien und zum energieeffizienten Bauen und Sanieren tragen zu einer Steigerung des Anteils nachhaltiger Förderkredite bei.

Im Anlagebereich werden wir das Angebot nachhaltiger Produktalternativen forcieren und die Entwicklung neuer nachhaltiger Anlageprodukte anstoßen. Die nachhaltigen Anlagealternativen werden fester Bestandteil des Produktportfolios und auch künftig konsequent vertrieben.

Bei gemeinsamen Produkten (z. B. Konsortialkredite, Akkreditive) kümmern wir uns aktiv darum, dass unsere Kund*innen die Policies der BayernLB einhalten.

6 Die BayernLB als nachhaltiges Unternehmen

Um sich unseren Kund*innen, Marktteilnehmern und Investor*innen als strategischer Ansprechpartner in Sustainable Finance und Nachhaltigkeitsfragen vorstellen zu können, ist es erforderlich, dass wir uns glaubwürdig auch im eigenen Unternehmen mit Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben. Auch weitere Stakeholder wie unsere eigenen Mitarbeiter*innen, andere Geschäftspartner und die Öffentlichkeit und Medien sollen beurteilen können, mit welchem Anspruch an ESG die BayernLB im eigenen Unternehmen auftritt. Nachhaltigkeit ist für die BayernLB deshalb mit einem langfristig orientierten Betriebsmodell verbunden, das sich auf eine starke Governance, einen spürbaren gesellschaftlichen Beitrag, ein gutes Miteinander mit unseren Mitarbeitenden und auf bewusstes Augenmerk auf die durch uns ausgehenden Umweltrisiken bzw. unseren Beitrag zur Bewältigung von Umwelt- und gesellschaftlichen Herausforderungen erstreckt. Durch einen nachhaltigen Betrieb verbunden mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell entsprechen wir neben den Erwartungen der Gesellschaft vor allem den Erwartungen unserer Anteilseigner und Investor*innen.

Wir übernehmen daher Verantwortung für ein sozial gerechtes und redliches Mit-einander, aktiven Umweltschutz sowie unseren Beitrag zu den Pariser Klimazielen und ein daran ausgerichtetes, zukunftsfähiges Handeln

Die BayernLB führt regelmäßig mit allen relevanten Konzerneinheiten eine **Wesentlichkeitsanalyse nach GRI** durch, um die für ihre Stakeholder in Bezug auf die BayernLB bedeutsamsten Themen bzgl. Nachhaltigkeit zu bestimmen. Demnach sind seit Jahren wesentlich: Nachhaltige Finanzlösungen, Umgang mit Umwelt- & Sozialrisiken, Bekämpfung von Korruption & Geldwäsche, Kundenzufriedenheit, Datenschutz & Datensicherheit, Digitalisierung, Personalentwicklung, Diversity & Chancengleichheit, Gesundheitsmanagement, Nachhaltige Beschaffung, Soziales Engagement & Dialog, Betrieblicher Umweltschutz und der Beitrag zum Ordnungsrahmen.

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 und die Klimaziele des Pariser Abkommens sind derzeit maßgeblich für das allgemeine Nachhaltigkeitsverständnis und dienen auch zur Ausrichtung der BayernLB als nachhaltiges Unternehmen.

Durch unsere Aktivitäten in den mit der Wesentlichkeitsanalyse festgestellten Handlungsfeldern tragen wir im Betrieb zur **Erreichung folgender Sustainable Development Goals bei: (4) Hochwertige Bildung, (5) Gleichberechtigung der Geschlechter, (6) Sauberes Wasser und Sanitäre Einrichtungen, (7) Erneuerbare Energie, (8) Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum, (10) Weniger Ungleichheiten, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, (13) Maßnahmen zum Klimaschutz, (16) Frieden und Gerechtigkeit.**

Zur Operationalisierung hat die BayernLB Bank ein Nachhaltigkeitsprogramm implementiert, das Ziele und Maßnahmen für alle relevanten Themenfelder umfasst und ein zentrales Instrument für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistungen der BayernLB ist.

6.1 Integrität, Risikokultur und Transparenz

Die BayernLB und ihre Mitarbeiter*innen verstehen **rechtmäßiges, ethisches und verantwortungsvolles Handeln** als elementaren und unverzichtbaren Teil ihrer unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung. Der **Verhaltenskodex**, Kernstück der Compliance-Kultur, dient hierbei **als normative Leitlinie für unser tägliches Handeln**.

Der Verhaltenskodex greift wichtige Erwartungen an Integrität und Transparenz auf und regelt diese klar für Mitarbeiter*innen sowie Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Zur Integrität beschreibt er unsere Zero-Tolerance bei Korruption und Straftaten und den richtigen Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten und Insiderwissen. Wir unterstreichen damit die Wichtigkeit transparenter Kommunikation und gelebter Regelungen zur Compliance einschließlich „Whistleblowing“. Entsprechende regelmäßige Sensibilisierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter*innen und die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat stellt größtmögliches Bewusstsein und damit hohe Durchsetzungskraft sicher.

Für die BayernLB-Gruppe ist das Vertrauen aller Stakeholder in ihre Integrität und die ihrer Mitarbeiter*innen von sehr großer Bedeutung. Ebenso wichtig ist eine professionelle, auf allen Ebenen bzw. von allen Mitarbeiter*innen **gelebte Risikokultur**, die u.a. das Verständnis über die verschiedenen Risiken und deren Management zum Inhalt hat.

Analog zur Sichtweise der Bankaufsicht steuern wir ESG-Risiken nicht als eigene Risikoart, sondern sehen diese als Risikotreiber für die bereits bekannten Risikoarten (Kreditrisiko, Marktrisiko, Liquiditätsrisiko etc.). In den nächsten Jahren werden wir den **ganzheitlichen Ansatz** zur Identifikation und Steuerung von ESG-Risiken weiter ausbauen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir die hierzu erforderlichen Methoden, Verfahren, Unterstützungstools und Prozesse stetig fortentwickeln, erforderliche Daten fundierter Qualität beschaffen und das **ESG-Know How entlang der gesamten Wertschöpfungskette** und **entlang des Three-Lines-of-Defense-Modells** weiter ausbauen. Hierbei beziehen wir sowohl das Betriebsmodell (nach innen) als auch das Geschäftsmodell (nach außen) mit ein. So werden wir das operative Betriebsmodell auf etwaige ESG-Risiken hin untersuchen und bei Bedarf fortentwickeln.

Transparenz ist sowohl für unsere Steuerung als auch für das Vertrauen aller Stakeholder entscheidend. Bezüglich unseres Geschäfts werden wir sowohl den ESG-Impact als auch die ESG-Risiken auf Ebene der Branchen, Länder, Teilportfolien und bereits bestehender Einzelkund*innen noch stärker transparent machen und hierzu entsprechende Kennzahlen bzw. Key Risk Indicators entwickeln.

In speziellen Szenario-Analysen (z.B. Klimastresstest, Szenarioanalyse zu Impact und Risiko Ökosystemdienstleistungen) untersuchen wir mögliche Entwicklungspfade und Wirkungen auf die Teilportfolien und leiten hieraus Handlungsempfehlungen ab. **Neugeschäfte** (Neukund*innen / neue Transaktionen) gehen wir unter Beachtung der bereits etablierten Ausschlusskriterien und der verschiedenen Policies **nach sorgfältiger Risiko-/Profitabilitäts-Abwägung ein**. Für den geplanten Portfolio-Umbau werden **ESG-Impact-/Risiko-Abwägungen sukzessive immer stärker in die Entscheidungen einfließen**.

6.2 Corporate Responsibility

Unternehmerisches, wirtschaftlich sinnvolles Handeln ist verbunden mit Verantwortung für die Gesellschaft. So hat es die BayernLB in ihrem Verhaltenskodex für sich festgeschrieben und dieser Verantwortung trägt die BayernLB Rechnung.

Die BayernLB übernimmt deshalb **gesellschaftliche Verantwortung** in Geschäftsbeziehungen, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, beim Umgang mit Mitarbeiter*innen, beim betrieblichen Umweltschutz sowie durch unser gesellschaftliches Engagement wie bei Sternstunden e.V., Pfennigparade und weiteren. Durch die Unterstützung sozialer, kultureller, wissenschaftlicher und sportlicher Projekte und Initiativen wollen wir die Menschen an unseren Standorten stärken. Unsere Ziele realisieren wir unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und unter **Berücksichtigung der Menschenrechte**, wobei die BayernLB die relevanten Vorschriften als Mindestanforderungen versteht.

Die BayernLB erfüllt seit vielen Jahren konsequent die anspruchsvollen Anforderungen der Rating-Agenturen bezüglich Umwelt und Gesellschaft. **Die BayernLB gehört zu den nachhaltigsten Banken weltweit.**

6.3 Gesellschaftliches Engagement

Unternehmerisches, wirtschaftlich sinnvolles Handeln ist verbunden mit **Verantwortung für die Gesellschaft**. Dieser Verantwortung tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Rechnung. Die BayernLB konzentriert ihr gesellschaftliches Engagement in erster Linie auf Anliegen in den Bereichen **Bildung, Kinder & Jugend sowie Soziales**. Weiterhin sehen wir unsere Aufgabe auch in der **aktiven Beteiligung am gesellschaftlichen Diskurs**, insbesondere zum Verhältnis Ethik und Wirtschaft. Dies wollen wir durch **Kooperationen mit Bildungseinrichtungen** (Universitäten, Schulen etc.) und anderen Einrichtungen (Stiftungen, gemeinnützige Organisationen) erreichen.

Im Vordergrund stehen dabei Aktivitäten zur Bildung und Armutsbekämpfung bei Kindern, Jugendlichen und Senioren, den schwächsten Gliedern in unserer Gesellschaft. Besonders hervorzuheben ist unsere langjährige und intensive **Partnerschaft mit Sternstunden e.V.**

Sternstunden e.V. setzt sich seit der Gründung im Jahr 1993 für notleidende Kinder und Jugendliche ein. Mit unserem Engagement liefern wir eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Vereins und ermöglichen, dass **jeder gespendete Euro zu 100 % in Kinderhilfsprojekte fließt** – in Bayern und Deutschland, aber auch weltweit. Wir sind langjähriger Wegbegleiter und treuer Partner an der Seite des gemeinnützigen Vereins.

Die BayernLB ist zudem seit Oktober 2012 offizieller **Unternehmenspartner der JOBLINGE gemeinnützige AG München**. Im Rahmen der Kooperation unterstützt die BayernLB die Initiative durch Übernahme der Kosten für Stipendien, um arbeitslose Jugendliche für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu qualifizieren. Ehrenamtlich sind BayernLB-Mitarbeitende schon seit 2009 als Mentor*innen für Jugendliche von JOBLINGE aktiv.

Zusätzlich unterstützt die BayernLB das **freiwillige soziale Engagement** ihrer Mitarbeitenden im Rahmen des **Corporate Volunteering** und stellt dafür ein **jährliches Zeitkontingent von 500 Arbeitstagen** bereit.

6.4 Umweltmanagement

Die BayernLB ist davon überzeugt, dass jedes Unternehmen seinen individuellen Beitrag zum Umweltschutz durch Einsparung von Rohstoffen und zur Minderung der CO₂-Emissionen leisten kann und sollte. Die nachhaltige Gestaltung des eigenen Betriebs stellt daher die Basis für das nachhaltige Engagement der BayernLB dar.

Die BayernLB hat bereits vor mehr als 20 Jahren ein betriebliches Umweltmanagement aufgebaut, das seit 1999 nach der anspruchsvollen europäischen **EMAS-Verordnung** validiert ist. Zusätzlich ist das Umweltmanagementsystem seit 2011 nach der internationalen Norm **ISO 14001 zertifiziert**. Aktuell arbeiten mehr als 90 Prozent aller Mitarbeitenden der BayernLB Bank an zertifizierten Standorten.

Die wesentlichen Handlungsbereiche im Umweltmanagement sind Abfall, Energieverbrauch, Geschäftsreisen, Papierverbrauch, Treibhausgasemissionen und Wasserverbrauch.

Auch wenn die direkten klima- und umweltbezogenen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der BayernLB vergleichsweise gering sind, besteht unser wichtigster Beitrag in der **Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, der Reduzierung des Abfalls und dessen umweltverträgliche Entsorgung** und der Nutzung umweltfreundlicher Technologien. Die **Reduzierung der eigenen THG-Emissionen** gehört zu einem konsequenten Engagement für den Klimaschutz und unserem Commitment zu den Pariser Klimazielen.

Dazu tragen unter anderem der Einsatz energieeffizienter Geräte und die energetische Sanierung der genutzten Gebäude sowie die Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen bei. Darüber hinaus werden **CO₂-intensive Energieträger** soweit wie möglich durch regenerative Energien ersetzt. So beziehen die nach EMAS zertifizierten Standorte zu 100% Strom aus Wasserkraft, am Hauptsitz Briener Straße in München produziert die BayernLB bereits seit 1998 zudem Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen. Die nach allen Anstrengungen verbleibenden, aktuell

nicht zu vermeidenden CO₂-Emissionen werden durch Kauf und Entwertung hochwertiger Emissionszertifikate kompensiert. Die Kompensationsmaßnahmen sind neben dem Klimaschutz mit zusätzlichen, in der Regel sozialen Vorteilen für Menschen in benachteiligten Regionen verbunden. Durch die Umsetzung dieser drei Stufen arbeitet die **BayernLB am Standort München bereits seit 2008 klimaneutral**, seit 2015 gilt dies für alle Standorte in Deutschland.

Den Fortschritt im Umweltmanagement veröffentlicht die BayernLB regelmäßig. Wir bringen uns in die lokalen und regionalen Strukturen ein und leisten dort auch im Umweltschutz einen Beitrag. Deswegen werden wir bis 2023 unsere ausländischen Stützpunkte in die Umwelterklärung aufnehmen und auch deren CO₂-Emissionen kompensieren. Seit Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsbilanz (GRI-Standard) 2021 wird ein konsolidierter Ansatz von Nachhaltigkeitsberichterstattung und Umweltbilanz in einem Dokument umgesetzt und somit zusätzliche Aspekte über die Umweltbilanz hinaus mit einem Prüfvermerk des Umweltprüfers versehen.

6.5 Nachhaltiger Arbeitsplatz und Mobilität

Wie umweltfreundlich die BayernLB ist, hängt entscheidend von dem Engagement und der Motivation der Mitarbeiter*innen ab. Wir fördern daher das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden und beziehen sie in die Umweltmaßnahmen ein.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt beginnt schon auf dem Weg in die Arbeit u.a. durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, des Fahrrads⁸ wo möglich und durch Bildung von Fahrgemeinschaften. Bei Dienst- und Geschäftsreisen ist über einen Mobilitätsvergleich der CO₂-Verbrauch klug abzuwägen. Seit 2013 nimmt die BayernLB im Bahnverkehr an CO₂-freien Fahrten teil (Fernverkehr mit 100% Ökostrom).

Die positiven Erfahrungen des flexiblen Arbeitens werden den nachhaltigen Arbeitsplatz beeinflussen. Durch eine Desksharing-Quote stärken wir die Arbeit am Wohnort und reduzieren somit Zeit- und Energieeinsatz für den Arbeitsweg. Darüber hinaus wird die BayernLB bis 2023 weitere Maßnahmen zur Verbesserung der CO₂-Bilanz der Mobilität bzw. des Arbeitswegs prüfen und umsetzen. Ein Leasingangebot für Fahrräder an unsere Mitarbeitenden ist bereits verwirklicht.

Ein nachhaltiger Arbeitsplatz zeichnet sich dadurch aus, dass mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umgegangen wird. Dies beinhaltet u.a. einen sparsamen Wasserverbrauch, das Drucken nur bei Bedarf und auf Recyclingpapier, richtige Mülltrennung sowie das bewusste Sparen von Energie im Büroalltag (kein Stand-by Modus). Die BayernLB legt Wert auf einen grünen Schreibtisch, indem sie ihre Mitarbeitenden umweltbewusst im Büro mit **nachhaltigen Büromaterialien** ausstattet und gezielt über Umweltrisiken aufklärt.

⁸ Die BayernLB bietet ihren Mitarbeitern hierzu die Möglichkeit eines Leasingmodells an.

7 Mitarbeiter*innen

Nachhaltigkeit nach innen gerichtet bedeutet, ein verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein. Denn unsere Mitarbeiter*innen sind „unser wichtigstes Gut“. Der demografische Wandel verändert unsere Arbeitswelt und stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Die Veränderungen der Altersstruktur, der Beschäftigten und die entsprechend unterschiedlichen Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse der verschiedenen Generationen unserer Beschäftigten führen dazu, dass wir uns im Sinne unserer Mitarbeiter*innen stetig weiter entwickeln wollen.

7.1 Diversity, Inklusion und Chancengleichheit

Diversity („Vielfalt“), Inklusion und Chancengleichheit sind nicht nur gut für unsere Mitarbeitenden, sondern wichtige Bausteine für den Erfolg unserer Bank und für die Gesellschaft insgesamt.

Als öffentlich-rechtliches Institut haben wir eine besondere gesellschaftliche Verpflichtung. Aus dieser Position heraus ist es für uns selbstverständlich, Talenten eine Chance zu geben und niemanden aufgrund von Geschlecht, kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung, Behinderung, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen auszuschließen. Jeder bei der BayernLB soll sich entwickeln und daran mitarbeiten können, eine stärkere Bank und eine bessere Gesellschaft aufzubauen.

Zur Förderung der sich daraus ergebenden Chancen wie auch Stärkung unserer talentierten Mitarbeiter*innen arbeitet die BayernLB zum Beispiel seit 2016 kontinuierlich an einer Ausgewogenheit von weiblichen und männlichen Führungskräften. In 2020 wurde die erste, freiwillig angestrebte Zielmarke in Bezug auf Chancengleichheit und Vielfalt von 25 % Frauen in Führungspositionen erreicht. Darüber hinaus strebt die BayernLB mittelfristig bis Ende 2024 eine Frauenquote in Führungspositionen von 30 % an.⁹ Wir unterstützen die gezielte Entwicklung von weiblichen Führungskräften und Potentialträgerinnen.

Auch im Vorstand und Aufsichtsratsgremien sind Gleichberechtigung und Vielfalt wichtige Erfolgsfaktoren für die Zukunft der BayernLB. Attribute wie Alter, Geschlecht/geschlechtliche Identität, ethnische Herkunft/Nationalität, Religion/Weltanschauung oder sexuelle Orientierung entscheiden nicht über eine Ernennung. Ausschlaggebend sind Erfahrungen und Fähigkeiten, um die Funktion auszuüben und einen langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Daher widmen wir dem Aspekt der Diversität bei Gremien-Neubesetzungen ein besonderes Augenmerk.

Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ist für die BayernLB ein selbstverständlicher Beitrag zur Inklusion und Teilhabe.

Unabhängig von geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung können die Mitarbeitenden bei der BayernLB sie selbst sein („be as you are“). Wir wollen, dass sich auch die LGBTQI+¹⁰-Community angenommen fühlt und jeder sich in das Unternehmen einbringen kann.

Die BayernLB fördert daher die **Entwicklung einer Führungs- und Zusammenarbeitskultur der Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion. Zusätzlich steht die berufliche Entwicklung, je nach**

⁹ Siehe [Nachhaltigkeitsprogramm 2021ff.](#)

¹⁰ Die einzelnen Buchstaben stehen für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen.

Befähigung in Fach- und Führungslaufbahnen, allen Mitarbeitenden diskriminierungsfrei offen.

„Als Fortschrittsfinanzierer profitieren wir von Innovationen, Ideen und vielfältigen Sichtweisen. Dies geht nur in einer Kultur, in der sich alle bei uns willkommen, akzeptiert, respektiert und unterstützt fühlen.

Unsere Vielfalt ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg der BayernLB. Dazu verpflichten wir uns heute und gehen diesen Weg konsequent mit Blick in die Zukunft.“

- Stephan Winkelmeier, Vorstandsvorsitzender BayernLB

Für alle Mitarbeitenden setzen wir auf die Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die BayernLB berücksichtigt die Lebensphasen ihrer Beschäftigten durch eine möglichst **flexible Gestaltung von adäquaten Arbeitszeitmodellen**. Dazu zählen vielfältige Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit. Zusätzlich stehen das Arbeiten innerhalb und außerhalb der BayernLB seit dem Jahr 2021 gleichberechtigt nebeneinander.

Darüber hinaus hat die BayernLB im Jahr 2021 das **Co-Leadership** eingeführt. Die individuellen Lebenssituationen und Erwartungen an die Balance zwischen Karriere und Privatleben erfordern auch einen neuen Blick auf die Führung. Mit **Co-Leadership@BayernLB** ergänzen wir künftig die Möglichkeiten, eine Führungsfunktion zu übernehmen – und zwar im Tandem. Die Übernahme einer Führungsfunktion in Teilzeit wird so deutlich erleichtert.

Eltern oder Alleinerziehende mit Kindern oder Mitarbeitende mit pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen wir mit zahlreichen Angeboten mit Kooperationspartnern sowie einer flexibilisierten Arbeitszeit (z.B. Umwandlung von Arbeitszeitguthaben in freie Tage).

Auf dem Gelände der BayernLB gibt es einen städtischen Kindergarten, an dem ein Belegungskontingent für die BayernLB besteht. Regelmäßig bieten wir eine Betreuung in den Sommerferien sowie am Buß- und Bettag an. Außerdem können Eltern bei kurzfristigen Betreuungsengpässen unsere Eltern-Kind-Büros nutzen.

7.2 Partizipation

Die Mitarbeiter*innen der BayernLB sollen sich mit dem Unternehmen identifizieren können. Daraus erwächst die Fähigkeit, bei der Beurteilung von Risiken wie auch bei der Wahrnehmung von Chancen, sowie in allen internen Prozessen wie auch nach außen unternehmerisch zu handeln. Die BayernLB fördert aus diesem Grund die Beteiligung ihrer Mitarbeitenden aktiv. Maßgabe ist die Einhaltung der Corporate Governance und Wahrung der legitimen Interessen anderer Stakeholder. Konkret sollen die Mitarbeitenden in geeigneten Themengebieten durch regelmäßige Befragungen in die Entscheidungsfindung eingebunden werden, die Kreativität durch Ideen- und Innovationsmanagement gefördert und eine Beteiligung am Erfolg sichergestellt werden. Wir messen der betrieblichen Mitbestimmung und der Beteiligung der Personalvertretungen einen hohen Wert bei.

Außerdem zählen unsere, auf die Bedürfnisse der Belegschaft zugeschnittenen, **betrieblichen Altersversorgungsmodelle** zu den Instrumenten, die unsere Mitarbeiter*innen motivieren und an das Unternehmen binden.

7.3 Weiterentwicklung

Die Förderung der persönlichen und fachlichen Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen steht vor dem Hintergrund der sich wandelnden Anforderungen an das Bankgeschäft vor immer größeren Herausforderungen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fähigkeiten und des Know-Hows aller Mitarbeitenden in der BayernLB fördern und fördern wir ausdrücklich.

Digitale Kompetenzen, Kreativität, Innovationskraft, Agilität und vernetztes Arbeiten stehen hierbei genauso im Fokus wie Weiterbildungsangebote zu Diversität, Gesundheitsmanagement, Sozialkompetenz und die permanente Steigerung des Verständnisses für alle Themen rund um Nachhaltigkeit. Insbesondere wird die in 2020 ins Leben gerufene „**Digital Akademie**“ in enger Verzahnung mit den zukünftigen Anforderungen an die Fähigkeiten der Mitarbeitenden inhaltlich bzw. wo angezeigt konzeptionell weiterentwickelt. Die „Digital Akademie“ bietet dabei allen Mitarbeiter*innen auf allen Ebenen der BayernLB im Rahmen ihrer Trainings eine optimale Mischung aus konzentrierten Inhalten (Theorie), interaktiven Elementen (Praxis) und Freiraum für Reflexion.

Damit wollen wir ein besonderes Lernerlebnis erzeugen, das für die Bedarfe der Digitalisierung sensibilisiert und für die Anwendung bzw. Vertiefung von Schlüsselfähigkeiten vorbereitet.

Eine zentrale Rolle für die Entwicklung und Förderung der Beschäftigten spielen flankierend unsere **Führungskräfte**. Diese sind dabei durch den kontinuierlichen Dialog mit ihren Mitarbeiter*innen für die Planung und Begleitung der Entwicklungsmaßnahmen verantwortlich.

Persönliche Entwicklung bedeutet für uns aber gleichzeitig immer auch **Selbstentwicklung** und setzt Eigeninitiative und Selbstverantwortung voraus. Mitarbeiter*innen werden daher darüber hinaus gefördert und in ihrem Selbstverständnis ermutigt, Anstöße für ihre eigene Entwicklung zu geben. Dazu gehören die eigenverantwortliche Definition von persönlichen Entwicklungszielen wie auch das notwendige aktive Engagement bei der Umsetzung und Erreichung dieser Ziele. Hierfür schaffen wir u. a. mit dem **jährlichen Entwicklungs- und Performancedialog** mit den Mitarbeiter*innen einen geeigneten Rahmen.

Wir sind außerdem davon überzeugt, dass jede Altersgruppe ihre Stärken besitzt, die es intelligent zu nutzen gilt. Unser **Talent Management** richtet sich daher nicht ausschließlich an einer kleinen Gruppe so genannter „High Potentials“ aus, sondern hat die gezielte Förderung unterschiedlicher Beschäftigtengruppen zum Ziel. Über unsere Personalstrategie versuchen wir, frühzeitig Erkenntnisse über die zu erwartenden personellen Lücken und Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Bank zu gewinnen und die notwendigen Gegenmaßnahmen im Sinne eines aktiven Risikomanagements zu ergreifen.

Wie viele unserer Kund*innen und ganze Branchen stehen auch wir vor großen Umbrüchen und einschneidenden Veränderungen. Das herkömmliche Verständnis, was ein Finanzinstitut leisten

bzw. an Dienstleistungen bieten muss, ist mit Sustainable Finance im Umbruch und auch im Betrieb gewinnt die Orientierung an Nachhaltigkeit an Bedeutung. Um unsere Mitarbeiter*innen, Führungskräfte und Vorstände für Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell und Unternehmen zu sensibilisieren und auch in Zukunft in der Finanzbranche unseren Platz festigen und ausbauen zu können, etablieren wir ein spezielles strukturelles Weiterbildungs-budget.

Hiermit werden die Fähigkeiten und Fachkompetenz gezielt gestärkt, weshalb seit dem Jahr 2022 das Zukunftsthema Nachhaltigkeit in besonderer Art und Weise im Weiterbildungsprogramm priorisiert wird. Insbesondere wurde eine spezielle, für alle Mitarbeitenden zugängliche, interne Schulungsreihe entwickelt und es werden (gerade im Bereich der Kundenbetreuung) gezielt externe Angebote und Zertifizierungsmaßnahmen von namhaften Anbietern genutzt.

7.4 Gesundheit

Die Gesundheit unserer Beschäftigten liegt uns am Herzen. Um diese zu unterstützen, hat die BayernLB ein **betriebliches Gesundheitsmanagement** etabliert. Dieses hat sich erfolgreich zum Ziel gesetzt, die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Belegschaften zu fördern und zu erhalten und damit zum überlegten Umgang mit den eigenen Ressourcen der Mitarbeitenden beizutragen. So werden zahlreiche Workshops zu den Themenfeldern Stressmanagement, Resilienz und Lebensqualität angeboten; darüber hinaus wird ein jährlicher Gesundheitstag veranstaltet.

Neben einem betriebsärztlichen Dienst hat die BayernLB eine Betriebssportgemeinschaft mit über 1.500 Mitgliedern. Für die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden steht ein dedizierter Trainings- und Gymnastikraum wie auch ein eigenes Sportgelände am Englischen Garten zur Verfügung.

8 Glossar

Begriffsbestimmungen	Beschreibung
ESG	<p>Environmental (Umwelt) Umweltaspekte fallen in diesen Themenkreis, z.B. Themen zum Klimaschutz oder die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung.</p> <p>Social (Soziales) Sozial verträgliches Wirtschaften steht auch im Fokus einer nachhaltigeren Gesellschaft. Hierunter fallen z.B. Maßnahmen, die der Gemeinnützigkeit und der Daseinsvorsorge dienen.</p> <p>Governance (Unternehmensführung) Unternehmensführung ist ein Aspekt nachhaltigen Wirtschaftens (Good Governance / Unternehmensführung). Dazu gehören z. B. Geschlechtergleichheit oder partnerschaftliche Strukturen.</p>
GRI	Global Reporting Initiative
SDG	Sustainable Development Goals
KPI	Key Performance Indicators
KRI	Key Risk Indicators

Ihr Kontakt

Bayerische Landesbank
Corporate Sustainability & Responsibility
Brienner Straße 18
80333 München
www.bayernlb.de
Telefon: +49 (0) 89 2171-24887
Mail: nachhaltigkeit@bayernlb.de



Wir finanzieren Fortschritt.

Bayerische Landesbank
Brienner Straße 18
80333 München
[bayernlb.de](https://www.bayernlb.de)

